



## Das Ruggusseli

Das *Ruggusseli* ist bei der einheimischen Bevölkerung stark verbreitet. So ist es noch mancherorts Brauch, dass die langsamen Jodelmelodien erklingen. Für den harmonischen Zusammenklang dieses Jodels ist das angeborene Musikgehör entscheidend.

Bei fröhlichem Zusammensein singt jemand spontan mit ruhiger Stimme eine einfache Tonfolge, eine besinnliche, fast andächtige Melodie. Er benötigt keinen Text. Es genügen ihm wohlklingende Silben wie „oo-uuh“, „traa-duu-uuh“. Es hört sich an wie ein langsamer, ruhiger Jodel und heisst in Innerrhoden Ruggusseli. Die Melodie lockt zum Mitsummen und leisen Mitsingen. Das Ruggusseli erklingt nicht nur einstimmig; schon nach wenigen Tönen wird der Vorsänger von kräftigen und passenden Begleitstimmen gestützt. Diese freie Art der Begleitung nennt man *Graadhäbe*.

## Das Ratzliedli

Ratzliedli sind kecke Lieder mit witzigen Texten. Da wird *geföppled*, gereizt, will man den anderen *e chlii uufzüche*. Ratzliedli wird auch Tanzliedli genannt.

Nacheinander singt ein Vorsänger oder eine Vorsängerin Strophe um Strophe vor, die Anwesenden beantworten nach jeder Strophe mit einem fröhlichen Refrain oder Jodel.

## Der Löckler

Auf den Alpen werden die Kühe oft durch den Gesang der Sennen herbeigelockt. Der Appenzeller nennt das *he-ele* (die Kühe locken). Sind mehrere Sennen beieinander, singt einer die Melodie des *Löckler*, die anderen halten den Grundton aus. So ist vermutlich das *Ruggusseli* entstanden.

## Beim Öberefahre

Zum Alpaufzug oder zur Alpabfahrt – zum *Öberefahre* – gehört der Sennen- oder Bauerngesang. Das ungezwungene Zauren und der Klang der Senntumschellen wirken zusammen mit dem sennischen Ruggusseli fröhlich aufmunternd.

## Schölleschötte und Talerschwingen

Beim *Schölleschötte* werden die Senntumschellen rhythmisch bewegt. Dazu kann wieder ein *Ruggusseli* ertönen.



Statt Senntumschellen können auch drei aufeinander abgestimmte Talerbecken benützt werden. Sie ergeben ebenfalls einen harmonischen Dreiklang. Beim Talerschwingen müssen *Fööfliiber* geschickt zum Laufen gebracht werden.

## Der Alpsegen

Während der Alpzeit wird auf mehreren Alpen in Innerrhoden jeden Abend der Betruf gesungen. Dabei verrichtet der Senn von einem günstigen Platz aus in singendem Ton durch einen Holztrichter ein Gebet und fleht den Segen des Allerhöchsten und die Fürbitte der Heiligen auf die Alp und das Land herab.





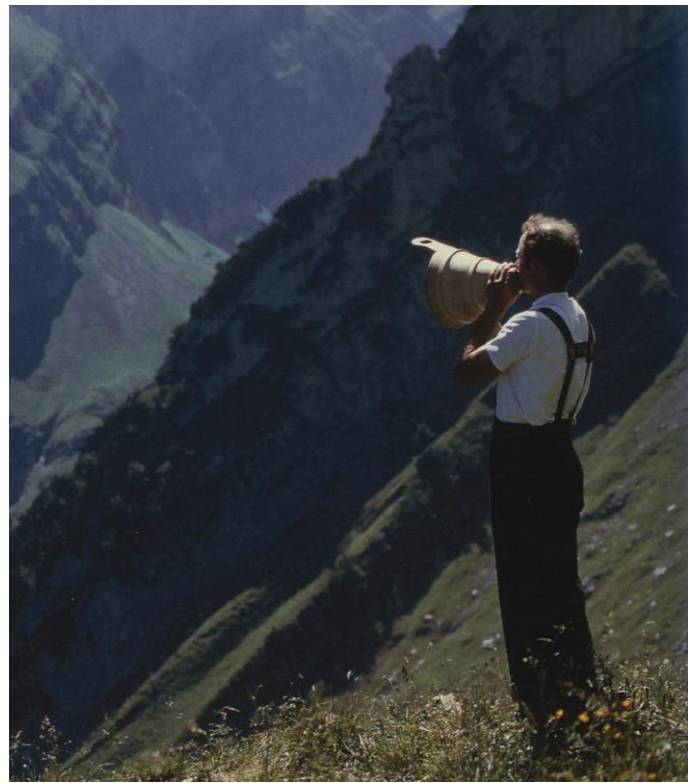
## Ave Maria.

Es walte Gott ond Maria!  
Bhüets Gott ond erhalts Gott!  
Bhüets Gott ond ösen lieb Herr Jesus Chrischt,  
Liib ond Seel, Hab ond Guet  
wo of an Beg omme ischt.  
Bhüets Gott ond de hällig Sant Moritz sgaaz Land  
ond schick sini Gspaane ommenand.  
Bhüets Gott ond de hällig Sant Maarti,  
de sguet, lieb Vech bewahre ond erhalti!  
Bhüets Gott ond de hällig Sant Antoni,  
de sguet, lieb Vech vor Ogföll verschoni!  
Bhüets Gott ond de hällig Sant Sebaschtia,  
das ösem Vech ke Gsöcht ond Chranked schade cha!



Bhüets Gott ond de hällig Sant Galli,  
mit ösere liebe Hällige alli.  
Bhüets Gott allsame, säis fründ oder find  
ond die lieb Muettergottes mit erem Chind.  
Bhüets Gott vor allem Öbel ond Oofall,  
alls im Lendli ond überall!  
Bhüets Gott ond erhalts Gott  
+ ond s'hällig Chrüüz +  
Gelobt sei Jesus Chrischt  
i alli, alli Ebighät. Amen!  
Ave, Ave, Ave Maria!

K. Graf, Appenzell



Ave Maria.

Es walte Gott ond Maria!  
Bhüets Gott ond erhalts Gott!  
Bhüets Gott ond ösen lieb Herr Jesus Chrischt,  
Liib ond Seel, Hab ond Guet  
wo of em Beg omme ischt.  
Bhüets Gott ond de hällig Sant Moritz sgaaz Land  
ond schick sini Gspaane ommenand.  
Bhüets Gott ond de hällig Sant Maarti,  
de sguet, lieb Vech bewahr ond erhalti!  
Bhüets Gott ond de hällig Sant Antoni,  
de sguet, lieb Vech vor Ogföll verschoni!  
Bhüets Gott ond de hällig Sant Sebaschtia,  
das ösem Vech ke Gsöcht ond Chranked schade cha!  
Bhüets Gott ond de hällig Sant Galli,  
mit ösere liebe Hällige alli.  
Bhüets Gott allsame, seis Fründ oder Find  
ond die lieb Muettergottes mit erem Chind.  
Bhüets Gott vor allem Öbel ond Oofall,  
alls im Lendli ond überall!  
Bhüets Gott ond erhalts Gott  
+ ond s'hällig Chrüüz +  
Gelobt sei Jesus Chrischt  
i alli, alli Ebighät. Amen!  
Ave, Ave, Ave Maria!

Ave Maria.

Es walte Gott und Maria!  
Gott möge uns behüten und Gott möge uns erhalten!  
Gott möge uns behüten und unser lieber Herr Jesus Christus,  
Leib und Seele, Hab und Gut  
die sich auf dem Berg(gebiet) befinden.  
Gott und der heilige Sankt Mauritius mögen das ganze Land behüten  
und seine Gespanen herumschicken.  
Gott und der heilige Sankt Martin mögen  
das gute, liebe Vieh bewahren und erhalten!  
Gott und der heilige Sankt Antonius mögen das gute, liebe Vieh  
vor Unfällen (Mißgeschicken) verschonen!  
Gott und der heilige Sankt Sebastian mögen uns behüten,  
dass unserem Vieh keine Seuche und Krankheit schaden kann!  
Gott und der heilige Sankt Gallus möge uns mit all unseren lieben Heiligen behüten.  
Gott möge allesamt, sei es Freund oder Feind, behüten und die liebe Muttergottes mit ihrem Kind.  
Gott möge uns behüten vor allem Übel und allen Unfällen,  
alles im Ländchen und überall!  
Behüte uns Gott und erhalte uns Gott  
+ und das heilige Kreuz +  
Gelobt sei Jesus Christus  
in alle, alle Ewigkeit. Amen!  
Ave, Ave, Ave Maria!